

# Biorga Wildblumen-Mischungen

Ein bunter Mix mit hohem Biodiversitätscharakter

Mehr  
Biodiversität  
mit  
Wildblumen

Die Wildblumen-Mischungen von Biorga: ein bunter Mix mit hohem Biodiversitätscharakter. Blumenwiesen sind Herbergen für Insekten und Bestäuber. Die ein- und mehrjährigen Mischungen enthalten einheimische Pflanzen, grösstenteils in der Schweiz gesammelte und vermehrte CH-Ökotypen. Der Anbau wird durch die Agroscope kontrolliert und begleitet.

## Biorga Wildblumen Bienenweide



Die Mischung „Bienenweide“ ist speziell daraus ausgerichtet, in den trachtarmen Zeiten eine hohe Anzahl Blüten für Bienen hervorzubringen. Sie enthält viele Arten von Klee, welche ein grosses Nahrungsangebot für Bienen darstellen. Die Blumen blühen bereits im ersten Jahr. Säen Sie die Mischung am besten im Frühjahr an und räumen Sie sie im Herbst ab. Sie können die Pflanzen auch über den Winter als Rückzugsort für Insekten und Kleintiere stehen lassen.

Die Wildblumenmischung Bienenweide weist zudem bodenverbessernde Eigenschaften auf:

- Die tiefen Wurzeln der Kleearten lockern die Erde.
- Die Leguminosen fördern die Bindung von Stickstoff im Boden.

Da nicht alle Pflanzenarten in der Mischung versamen oder winterhart sind, empfehlen wir Ihnen, die Bienenweide ein bis maximal zwei Jahre stehen zu lassen.

## Biorga Wildblumen Schmetterlingsweide



Die Wildblumen-Mischung „Schmetterlingsweide“ ist eine typische mehrjährige Blumenwiese. Im Jahr der Ansaat bilden die Blumen Blattrosetten und blühen noch nicht. Blumenwiesen brauchen Entwicklungszeit. In den ersten zwei Jahren ist der Bestand meist noch unharmonisch. Das Gleichgewicht und eine grosse Anzahl Blumen stellen sich erst mit der Zeit ein. Die Schmetterlingsweide eignet sich daher gut für langfristig anzulegende Wiesen.

### So pflegen Sie die Schmetterlingsweide:

Im ersten Jahr: Säuberungsschnitt. Ungefähr 8 Wochen nach der Aussaat führen Sie einen Säuberungsschnitt durch, um einjährige Unkräuter in Schach zu halten. Die Schnitthöhe beträgt etwa 8 cm. Sammeln Sie das Schnittgut sorgfältig zusammen und entsorgen es. Bei starkem Aufkommen von Unkraut führen Sie mehrere Säuberungsschnitte durch.

Ab dem zweiten Jahr: zweimal jährlich schneiden. Der erste Schnitt findet nach der Margeritenblüte statt, sobald sich die Samen der Pflanzen gebildet haben. Wichtig: Lassen Sie das Schnittgut auf der Fläche trocknen, damit alle Samen abfallen. Den zweiten Schnitt führen Sie im September durch. Mähen Sie die Wiese nicht tiefer als 8 cm.

## Biorga Wildblumen Kunterbunt



Die Wildblumen-Mischung „Kunterbunt“ entstand durch die Brachgesellschaften. Sie enthält Pionierpflanzen und verschiedenste Wuchscharaktere von Pflanzen. Ein Grossteil ist versamend. Die verschiedenartige Struktur bietet einer Vielzahl von Tieren Unterschlupf. Verschiedene Blütenformen locken unterschiedliche Insekten an.

Die Blumenmischung wird ein- bis zweijährig ausgesät. Gesunde Bestände können sich manchmal auch etwas länger halten. Die Mischung enthält keine Gräser. Auch hier können Sie die Pflanzen oder einen Teil davon über den Winter als Rückzugsort für Tiere stehen lassen. Die verschiedenartigen Wuchsformen der Mischung Kunterbunt geben im Winter bei Raureif wunderschön bizarre Biecht-Bilder ab.

### Tipps

#### Welcher Standort für Biorga Wildblumen-Mischungen?

Der ideale Standort für alle drei Mischungen ist sonnig, warm und trocken. Säen Sie nicht auf schattigem und feuchtem Gelände an. Weiter sollten Sie nicht auf nährstoffreichen Flächen anbauen, wie beispielsweise auf kompostreicher Gartenerde. Gräser und Unkräuter haben auf solchem Boden einen Wachstumsvorsprung gegenüber den Wildblumen. Zudem werden die Pflanzen dadurch in die Höhe getrieben und fallen anschliessend um.

#### Die beste Saatzeit für Wildblumen-Mischungen

Die beste Saatzeit für Blumenwiesen liegt zwischen Mitte April und Ende Mai. Im März ist der Boden noch zu kühl, und die Saat keimt nicht.

- Biorga Wildblumen Bienenweide und Biorga Wildblumen kunterbunt. Einjährig; säen Sie im Frühjahr an.
- Biorga Wildblumen Schmetterlingsweide: Mehrjährig; kann auch als Herbstsaat ausgesät werden. Saaten im September sind erfolgreich, sofern es spät einwintert.

#### So säen Sie die Biorga Wildblumen-Mischung aus

Führen Sie eine Neusaat immer in einem gut abgesetzten Saatbett aus, frei von Fremdbewuchs wie Wurzelresten, Grasbüscheln, Durchwuchs etc. Die Aussaatmenge beträgt 10 g/m<sup>2</sup>. Halbieren Sie die Menge und säen Sie je die Hälfte längs und quer aus. Danach walzen Sie die Fläche, so dass die Samen in Kontakt mit dem Boden gelangen. Wildblumen sind Lichtkeimer; rechnen Sie das Saatgut deshalb nicht ein.

# Biorga

SWISS GREEN

SWISS GREEN - Ihr Partner für nachhaltige  
und integrierte Pflegekonzepte  
für Sport- und Golfanlagen